

Die Rettungstreppe

Projekt für eine künstlerische Intervention
Rettungsdienst und kantonale Sanitätsnotrufzentrale
Bern, Murtenstrasse 9



Boris Rebetez
Klybeckstrasse 122
CH-4057 Basel
+41 (0)61 681 69 62
+41 (0)77 462 86 23
borisrebetez@hotmail.com
www.borisrebetez.net

Die Rettungstreppe

Projekt für den Rettungsdienst
und die kantonale Sanitätsnotrufzentrale
Bern, Murtenstrasse 109

INHALTSVERZEICHNIS

1	Titelblatt
3	Inhaltsverzeichnis
4-5	Projektbeschreibung
6-7	Technischer Beschrieb
8-9	Ansichten
10	Finanzierungsplan
11	Adressen

Die Rettungstreppe

Ausgehend von der Terrasse des Rettungsdienstes und der kantonalen Sanitätsnotrufzentrale windet sich eine spiralförmig gedrehte Treppe zum Dach empor. Die Metalltreppe jedoch ist aus einer Stahlplatte geschnitten und ihre vermeintliche Dreidimensionalität und Benutzbarkeit ist ein Trompe-l'oeil Effekt, die Treppe wird zum ‚Bild‘.

Das Gebäude des Rettungsdienstes und der kant. Sanitätsnotrufzentrale zeigt sich nach aussen hin funktional. Die Idee war dem Gebäude ein Zeichen zuzufügen, das etwas von dem Geschehen innerhalb des Baus und seiner existenziellen Notwendigkeit auch nach Aussen hin sichtbar macht. Das Bild der Rettungstreppe greift hier ein architektonisches Element auf und wird zu einem Zeichen, das nach Aussen weithin sichtbar ist.

Diese Treppe, die keine ist, kreierte imaginär einen neuen Raum. Gleich einer Zeichnung in der Luft schneidet sie schattengleich aus der Umgebung einen Rhythmus, der auch auf die Dynamik, die Bereitschaft und Geschwindigkeit der Notrufzentrale verweist. Sie ist die Verbildlichung der Vorgänge die sich im Inneren des Gebäudes abspielen, wobei hier die Bewegungsrichtung, konträr zur Richtung der Rutschen nach ‚oben‘ verweist. Dies kommt auch durch die Bildhaftigkeit der Plastik zustande, die in diesem Sinne perspektivisch ist: es ist dies keine frontale Abbildung oder der Plan einer Treppe, sondern die Betrachtung dieser aus einer Perspektive von ‚unten‘ aus. Die Betrachterposition bewegt sich so in humanen Grössenmassstäben. Auch die Dimensionen der Treppe und der Stufenabstand nehmen Bezug auf Realgrösse.

In ihren formalen Qualitäten kommuniziert die Plastik mit dem Gebäude. Die spiralförmige Treppe, die in doppelter Windung zum Dach reicht, nimmt Bezug auf den doppelstöckigen Aufbau des Gebäudes. Die räumliche Bewegung, die die Treppe durch ihre Spiralförmigkeit erzeugt, versteht sich als Fortführung der Architektur und bezieht in ihrer Dynamik auch den Aussenraum mit ein. Die doppelte Windung zeigt die Treppe in ihrer seriellen Wiederholung und lässt auch eine Weiterführung mitdenken. Die Plastik ist aus verzinkter Stahlplatte gefertigt und spielt von ihrer Oberflächenbehandlung her mit den formalen Qualitäten der Architektur. Der Zink wird mit der Zeit, ebenfalls wie die vorpatinierte Weisstanne, oxidieren und sich in mattem Grau-Weiss der Fassade annähern. Dies ist ein gewünschter Effekt des Alterungsprozesses, ein Unterhaltsaufwand ist nicht notwendig.





Technische Angaben

Material:

Stahlplatte: 8 mm dick

Die Treppe besteht aus zwei Teilen: der untere Teil ist 470 cm hoch, der obere Teil 450 cm.

Gesamtgewicht der Skulptur ~ 590 Kg (unterer Teil: 300 Kg, oberer Teil: 290 Kg)

Herstellung:

Die Zeichnung der Treppe ist gescannt. Ausgehend von der digitalen Vorlage wird die Form aus den Stahlplatten mit einem Wasserstrahl ausgeschnitten.

Die Kanten und Details werden von Hand nachgearbeitet.

Beide Teile sind nach der Endbearbeitung feuerverzinkt.

Befestigung:

Der untere Teil der Treppe hat drei Laschen, die an der inneren und tragenden Struktur des Gebäudes und auf der Terrasse befestigt sind.

Der obere Teil hat zwei Laschen, die an der Fassade (an der inneren Struktur des Gebäudes) befestigt sind.

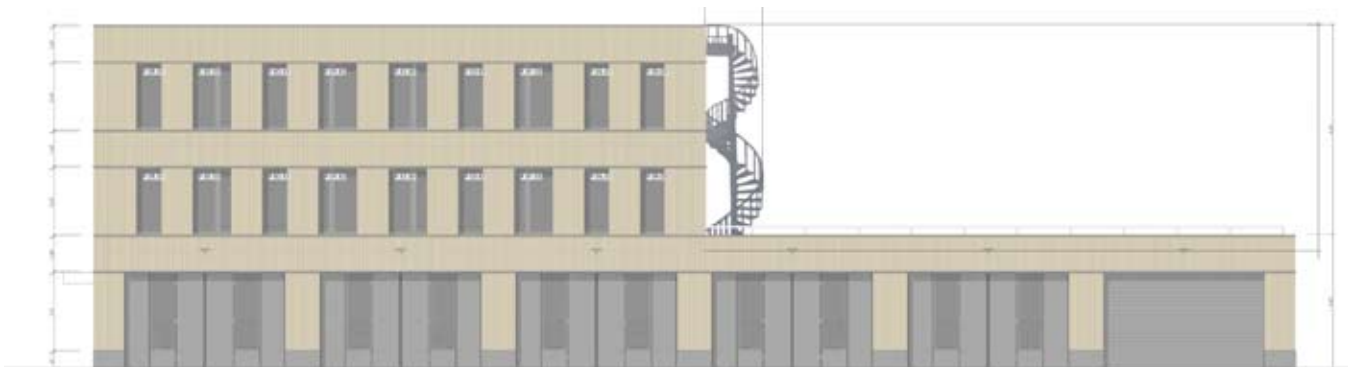
Die beiden Teile der Treppe werden an ihrer Verbindung zusammenschraubt.

Die Struktur wird von einem Statiker getestet und geprüft. Den statischen Angaben entsprechend (Gewicht, Wind, usw.) wird die Befestigung angepasst.

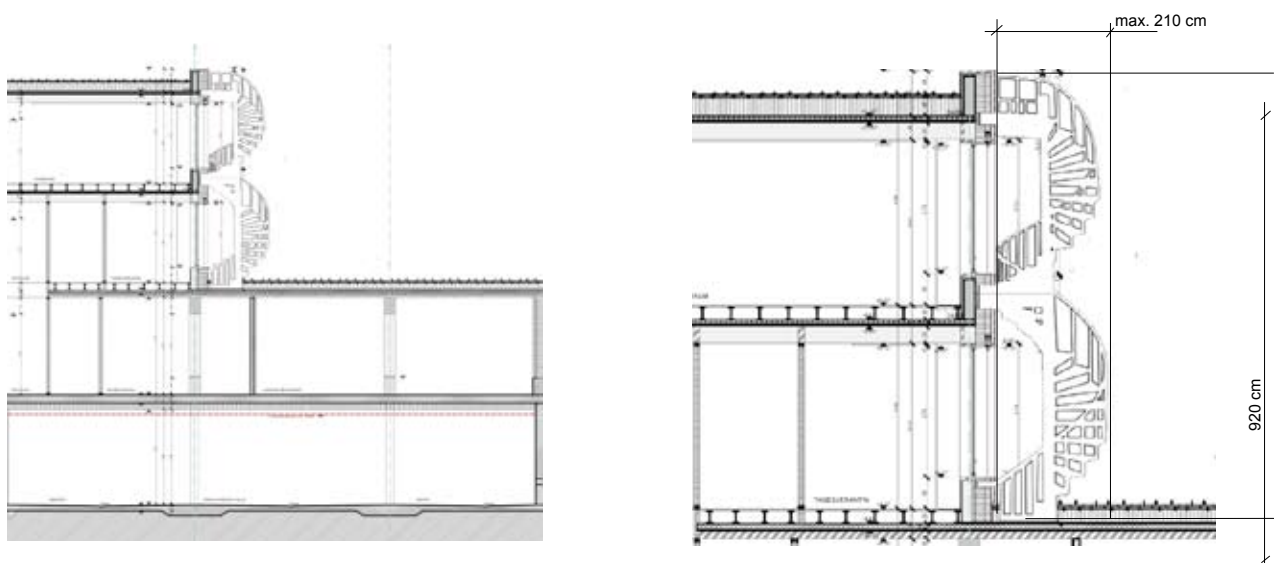
Die Laschen an der Fassade werden idealerweise von der Holzverkleidung bedeckt und versteckt.

Unterhalt:

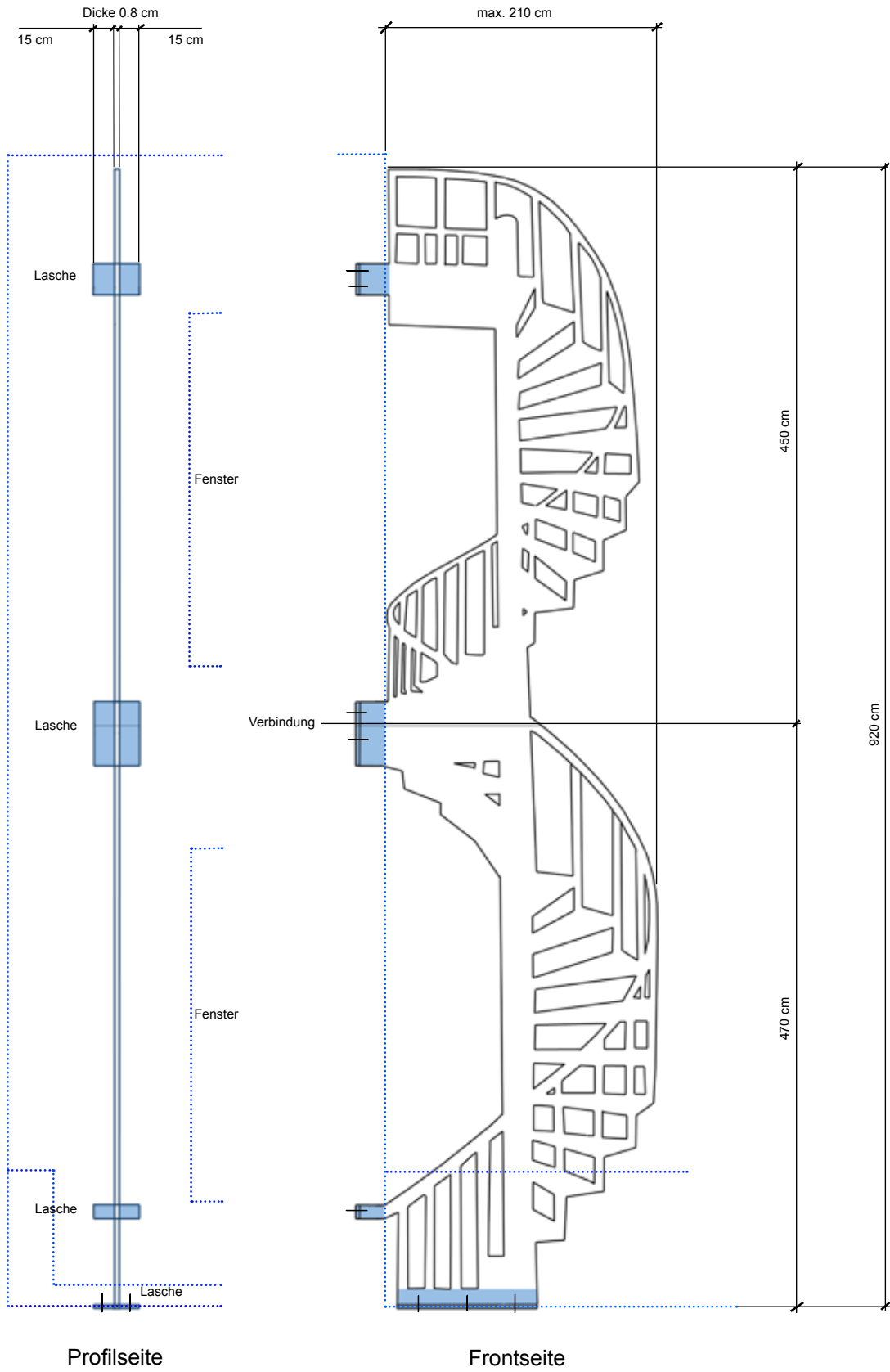
Wegen der Zinkoberfläche ist die Skulptur rostfrei und braucht keinen Unterhalt.



Westfassade



Schnitt Westfassade



Masstab: 1/50





FINANZIERUNGSPLAN

Wettbewerbseingabe Rettungsdienst und kantonale Sanitätsnotrufzentrale Bern

Herstellung:
Firma KUNSTBETRIEB AG
Münchenstein, 12.9.2011
Offerte 000601 | Treppe als Schattenriss

Planung	6'000.00
Stahlblech St37, Dicke 8mm, (Wasserstrahlgeschnitten gemäss digitaler Vorlage)	13'400.00
Nachbearbeiten Kanten	10'000.00
Vorbereitung und Befestigung	4'000.00
Verzinken	6'000.00
Honorar Statiker	5'000.00
Transport und Montage (inkl. Miete Pneukranwagen)	8'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	5'240.00
Total exkl. 8 % MwSt.	57'640.00
Zwischentotal CHF (inkl. 8% MwSt.)	62'251.20
Honorar Künstler	30'000.00
Spesen / Arbeitsaufwand	12'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	5'500.00
TOTAL	109'751.20

Boris Rebetez

Klybeckstrasse 122
CH-4057 Basel
+41 (0)61 681 69 62
+41 (0)77 462 86 23
borisrebetez@hotmail.com
www.borisrebetez.net

*

Kunstbetrieb AG Münchenstein

Tramstrasse 66
CH-4142 Münchenstein BL
Tel +41 61 411 90 80
Fax +41 61 411 90 82
zimmermann@kunstbetrieb.ch
www.kunstbetrieb.ch